

Günter Knothe

Das Geld- und Finanzsystem ein Instrument der Herrschaft und der Ausbeutung

Die neue Krise der Gesellschaft

23.01.2014 20:00 im





Faust II (Mephistopheles)

- „Ein solch Papier, an Gold und Perlen Statt, ist so bequem, man weiß doch was man hat; Man braucht nicht erst zu markten, noch zu tauschen, Kann sich nach Lust in Lieb`und Wein berauschen. Will man Mwtall, ein Wechsler ist bereit, Und fehlt es da,so gräbt man eine Zeit. Pokal und Kette wird verauktioniert, und das Papier,sogleich amortisiert, Beschämt den Zweifler,der uns frech verhöhnt. Man will nichts anders ist daran gewöhnt. So bleibt von nun an allen Kaiserlanden An Kleinod, Gold, Papier genug vorhanden.“

Geld hatte von Anfang an einen Makel, ein Problem! (Es hatte immer 2 Funktionen)

- Die öffentliche Funktion als allgemeines Tauschmittel um den Fluß der Waren zu ermöglichen. Die gesamte Wirtschaft war auf das Fließen des Geldes angewiesen, damit der Warenabsatz und damit die Warenproduktion nicht ins Stocken geriet.
- Auf der anderen Seite hatte Geld eine private Funktion, einen privaten Charakter, es konnte als Ware- wie jede andere Ware auch privat angeeignet und nach Belieben des Privatbestzers verwendet werden. Es konnte zurückgehalten, gehortet werden und wurde so dem gesamtwirtschaftlichen Kreislauf entzogen und verlor so seine öffentliche Funktion als Tauschmittel.
- **Dies ist bis Heute das grundsätzliche Problem!**

Der Zins

- Die Problematik des Hortens von Geld hatte man schon beizeiten erkannt, es gab schon in der Bibel und im Islam (dort wird dies bis heute praktiziert) ein Zinsverbot: Bsp. Im Buch Moses „Du sollst von Deinem Bruder nicht Zinsen nehmen.“
- Dort wo es eingehalten wurde blühte die Gesellschaft auf.
- Es ist eine uralte Erkenntnis „Nur Arbeit und die Produktion materieller Güter ist Garant für den Wohlstand und nichts anderes. Geld ist immer nur Mittel zum Zweck. Die Erschaffung von Geld durch Geld führt zwangsläufig zu Krisen.“

Marx Das Kapital Band III S. 488

- „Mit der Entwicklung des zinstragenden Kapitals und des Kreditsystems scheint sich alles Kapital zu verdoppeln und stellenweis zu verdreifachen durch die verschiedene Weise, worin dasselbe Kapital oder auch nur die selbe Schuldforderung in verschiedenen Formen erscheint. Der größte Teil dieses „Geldkapitals“ ist rein fiktiv.“

Die Macht des Geldes

- Geld ist
- - unverderblich, rostet nicht, verfault nicht
- - hat keine Lagerkosten, muß nicht gepflegt werden
- - jederzeit verfügbar- Liquiditätsvorteil- man kann mit Geld spekulieren
- - Geldbesitzer sitzen am längeren Hebel- bieten Kredite an und können beliebig lange warten

Der Zins 2

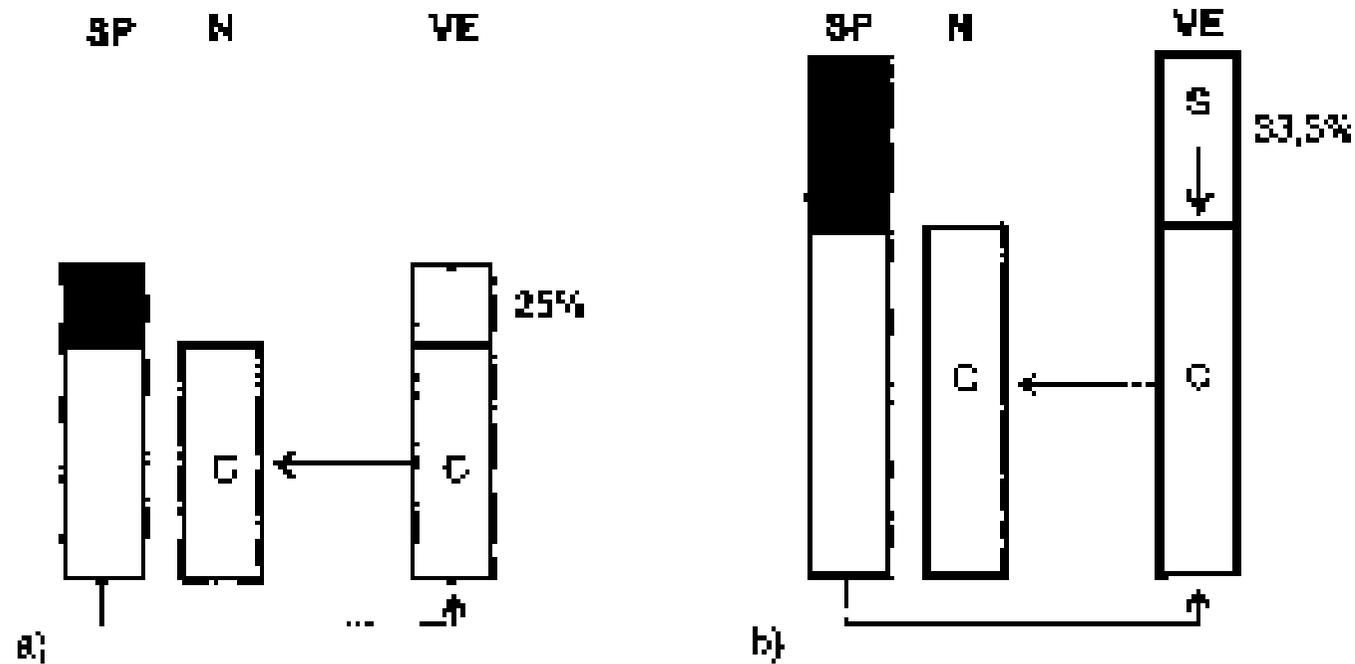


Abb. 6/1a und b) Wachsendes Finanzprodukt öfnet wachsende Sparquote und macht wachsende Investitionen erforderlich

Zins 3

*Der Zins ist wie ein Lösegeld
Der Gesellschaft
An die Entführer des Geldes,
Damit sie den Mißbrauch beenden
Und das Geld wieder freigeben*

*Sie können das Lösegeld erpressen,
Seine Höhe bestimmen,
Auf dessen Auszahlung bestehen,
Und werden in Allem
Von Recht und Gesetz geschützt.*

*Die Erpressung findet nicht nur
Einmal im Jahr statt
Und geht dann*

*Als Sensation durch die Presse,
Sondern tagtäglich,*

Seit Jahren,

Jahrzehnten,

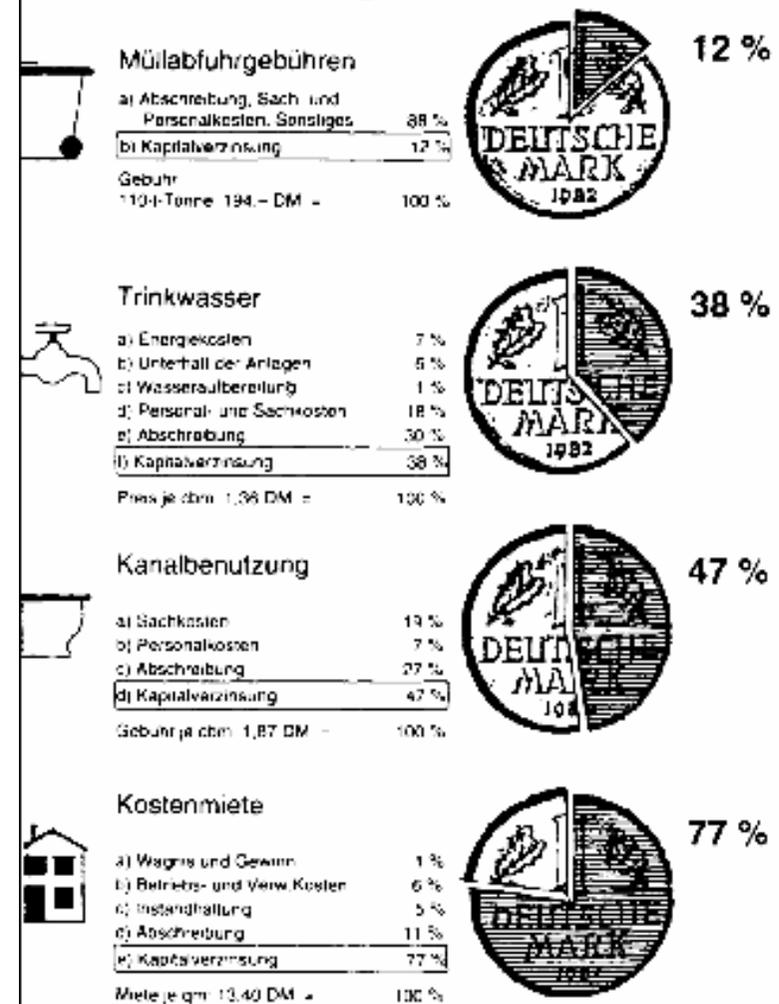
Jahrhunderten,

Jahrtausenden,

Und alle haben sich daran gewöhnt

Zins 4

ZINS IM PREIS



Beispiel für Zinsanteile in öffentlichen Preisen. (Quelle: Halmut Creutz, Das Geldsyndrom)

Zins 5

- Verstärkt ökonomische Krisen
- ökologische Krisen
- soziale Krisen
- Krise der Staatshaushalte
- Schuldenkrise der 3. Welt

- Ab den 90er Jahren hat das Finanzkapital endgültig die Macht übernommen. Die Gründung der FED leitete die letzte Phase der Entwicklung des Kapitalismus ein.
- Am 27.10.1986 beendete Margarete Thatcher das Ende der „Regulierung“ der Banken „lasst uns die Regeln wegwerfen“
- Die Kohlregierung schaffte am 22.11.1990 die Börsenumsatzsteuer ab.
- Am 12.11.1999 beendete SPD und Grüne das Trennbankensystem und schaffte später weitere Regel ab.

- 2008 berieten führende amerikanische Banken die Situation auf dem Markt (man war sich der gewaltigen Blase bewußt (Mehr als das 12 fache der produzierten Waren und Dienstleistungen schwirrten als Derivate und Wertpapiere um den Globus (Alles nur fiktiv kein realer Wert mehr)).
- Die Krise wurde bewußt durch den geplanten Zusammenbruch von Lehmann Brothers herbeigeführt.
- Dadurch entstand ein „systemischer „ Schaden gewollt oder ungewollt für die ganze Welt.

- Alle Bereiche der Gesellschaft werden durchdrungen und beherrscht- alle Lebensbereiche werden der Kapitalverwertung unterworfen- es sind exorbitante Profite zu erzielen.
- Abbau der Demokratie in der EU / 3 Regierungen werden durch umgewählte Banker regiert. Dhragi ist EZB Chef als Goldman Sachs Mann.
- Die Anarchie ist unbegrenzt. Alle Versuche sie zu begrenzen scheiterten bisher. Das Prinzip der Konkurrenz führt zur Anarchie und sie ist global.
- Allein die Deutsche Bank hat 45 Billionen fauler Derivate im Portfolio. Das sind 150 Jahre Bundeshaushalt.
- Schäuble sagte beim Ausbruch der Krise „Wir schauten in den Abgrund und standen vor dem totalen Zusammenbruch“.
- Die Krise hat eine neue Qualität - Das Finanzkapital ist zum Hauptfeind der Menschheit geworden.

- Ausweg?
- Alles wieder zur Herstellung einer echten Demokratie tun - keinen Zipfel kampflos aufgeben
- Regierungen dürfen keine Sparprogrammen mehr auflegen. Investitionsprogramme müssen her
- Langfristig muß das Geldsystem verändert werden. Bankenpleiten zulassen. Geld in Form der Sparkassen. Zwang zur Investition!
- Eine neue echte Vision von einem neuen Zeitgeist schaffen. Bildung, Gesundheit, Arbeitszeitverkürzung, weltweite Beseitigung des Hungers, Durchsetzung der ökologischen Lebensweise.....

Das war heute

Das Geld- und Finanzsystem ein Instrument der Herrschaft und der Ausbeutung

Die neue Krise der Gesellschaft



Danke

attac-Gruppe Cottbus.

